

unterbrochen. – Dr. H. Steiner, der Schweizer Stipendiat des Instituts, hat für die Neuausgabe von Ratpert's *Casus s. Galli* mit der Klärung der Handschriftenlage begonnen. – Die Edition von Flodoards *Historia Remensis ecclesiae* durch Frau Dr. M. Stratmann ist erschienen (SS 36). – Prof. P. Chr. Jacobsen (Erlangen) hat die Beschäftigung mit der *Vita* des Johannes von Gorze, verfaßt von Johannes von St. Arnulf, um anderer Vorhaben willen zurückgestellt. – Herr Hoffmann arbeitet für seine Edition der *Historien Richers von Saint-Remi* vorrangig an den Vorlagennachweisen und der Wirkungsgeschichte, nachdem es gelungen ist, für das Faksimile des Bamberger Autographs, das der Ausgabe beigegeben werden soll, die Handschrift vollständig einzuscannen. – Die Edition der *Casus s. Galli Ekkehard's IV.* hat Prof. H. F. Haefele unvollendet hinterlassen, so daß neue Dispositionen fällig werden. – Prof. H. G. Krause (Hamburg) hat nach dem 2. Buch der *Touler Vita Leonis IX* jetzt auch Text, Variantenapparat und Übersetzung des 1. Buches zum Abschluß gebracht; es fehlen noch die Überarbeitungen des Kommentars zum 2. Buch sowie der Einleitung. – Über die Chroniken Bertholds und Bernolds 1054–1100, die Prof. I. S. Robinson (Dublin) bearbeitet hat, ist zu berichten, daß Frau Prof. C. Märkl (Braunschweig) nun auch die Revision des Bernold-Kommentars abgeschlossen hat, so daß beide Teile umbrochen werden können. – Die Neuausgabe der Chronik Frutolfs von Michelsberg und ihrer Fortsetzungen, die auf Prof. F. J. Schmale (Bochum) zurückgeht, liegt weiter in den Händen von Dr. Ch. Lohmer, der sich auf die eigentliche Frutolf-Chronik konzentriert und mittlerweile etwa 50 Folien des Jenaer Autographs zum Druck eingerichtet hat. – Herr Fuhrmann will nach Erledigung mancher hoher Ämter die Beschäftigung mit der *Vita Gregorii VII Pauls von Bernried* wieder aufnehmen. – Priv. Doz. Dr. K. Naß hat beim *Annalista Saxo* die Ausarbeitung des Editionsmanuskripts zu einem Drittel vollendet. – Prof. St. Weinfurter (München) hat die Arbeit an der *Vita Arnoldi archiepiscopi Moguntini* ruhen lassen müssen. – Prof. W. M. Grauven (Brüssel), der den Auftrag zur Edition der *Viten Norberts von Xanten* und *Gottfrieds von Cappenberg* niederlegen mußte, hat seine Arbeitsmaterialien den MGH übersandt. Über die Weiterführung des Vorhabens ist noch nicht entschieden worden. – Prof. J. Petersohn (Marburg) hat sein Manuskript der *Prüfener Vita Ottos von Bamberg* eingereicht, so daß mit der Drucklegung begonnen werden kann. – Prof. W. Kirsch (Röblingen) arbeitet an der Textkonstitution wie am Kommentar seiner Ausgabe des *Chronicon montis Sereni*. – Auch Dr. K. Bund (Brühl),